

wir also, der Pflicht der Selbsterhaltung folgend, uns vereinigen, um diese Organisation zu bewahren, und gegen ihre Feinde, sie mögen von welcher Seite immer kommen, gemeinsam zu stehen, so erkennen wir dies als eine ehrenvolle Aufgabe, und halten uns der Unterstützung aller Einsichtigen für gewiß.

Circular an Mitglieder.

Geehrter Herr College und Vereinsgenosse!

Es freut uns Ihnen mittheilen zu können, daß die zur Gründung eines Vereines der deutschen Sortimentsbuchhändler nach Coburg berufene Versammlung die auf Grund des Ihnen bekannten Statuten-Entwurfes von dem provisorischen Comité be-rathenen Statuten angenommen, sich dann als

Verein der deutschen Sortimentsbuchhändler am 1. September 1863 constituirt und den unterzeichneten Vorstand gewählt hat.

Das allgemeine Interesse am Verein zeigte sich durch 300 schriftliche Beitrittserklärungen. Anwesend waren 39 Collegen, von denen mehrere als Vertreter von Vereinen erschienen waren.

Beifolgend erhalten Sie die definitiv angenommenen Statuten des Vereines und eine vom Vorstande ausgehende Denkschrift, welche im Buchhandel zur allgemeinen Versendung gelangte; wir danken Ihnen aufrichtig, daß Sie sich dem Vereine angeschlossen und dadurch beigetragen haben, denselben ins Leben zu rufen.

Geehrter Herr College! In voller Würdigung der zu überwindenden großen Schwierigkeiten treten wir an unsere Aufgabe heran. Aber wir hegen freudige Zuversicht in das volle Gelingen derselben, sofern nur jedes einzelne Mitglied sich selbstverläugnend dem Ganzen unterordnet und den Anordnungen, welche der Vorstand auf Grund der Statuten zu treffen sich veranlaßt sieht, in strenger Gewissenhaftigkeit Folge leistet.

Des Vorstandes ernste Pflicht wird es hingegen sein, mit Energie und ruhiger Besonnenheit unsere gedrückte Lage zu verbessern und das Wohl des ganzen Buchhandels zu fördern.

Wir bitten Sie dringend, mit allen Kräften dahin zu streben, dem Vereine neue Mitglieder zuzuführen, damit derselbe bald den gesammten soliden deutschen Buchhandel umschleife und um so sicherer seine Mission zu erfüllen vermöge. Weitere Beitrittserklärungen sind dem zunächst wohnenden Vorstandsmitgliede oder an den Stellvertreter des Vorsitzenden H. Dominicus in Prag einzusenden.

Mit collegialischem Gruß

Der Vorstand des Vereines der deutschen Sortimentsbuchhändler:

Rudolf Lechner in Wien, Vorsitzender.

Adolph Baedeker in Cöln.

Herm. Dominicus in Prag, Stellvertreter des Vorsitzenden.

H. Haendke (Lehmkuhl & Co.) in Altona.

E. Ed. Müller (Heyse'sche Buchh.) in Bremen, Cassirer des Vereines.

Stellvertreter:

Martin Berendsohn (B. S. Berendsohn) in Hamburg.

H. Burdach in Dresden.

Christ. Kaiser in München.

R. Kretschmann (Creuz'sche Buchh.) in Magdeburg.

E. H. Mayer (Kengfeld'sche Buchh.) in Cöln.

Circular an Nichtmitglieder.

P. P.

In der Anlage überreicht Ihnen der Vorstand des Vereines der deutschen Sortimentsbuchhändler

ein Exemplar der in der Versammlung zu Coburg am 1. September 1863 festgestellten Statuten, sowie eine vom Vorstande ausgehende Denkschrift. Unterwerfen Sie Beides Ihrer ruhigen, vorurtheilsfreien Prüfung, und wenn Sie unseren Bestrebungen dann Ihre Anerkennung nicht versagen, so erklären Sie Ihren Beitritt zu einem Vereine, dessen Aufgabe es ist, ein gegenseitiges An-einanderschließen und festes Zusammenhalten seiner Mitglieder zu bewirken, um mit vereinten Kräften ihre Interessen zu fördern, und sie nach jeder Seite vor verderblichen Uebergriffen und Willkürlichkeiten zu schützen.

Es liegt uns somit ganz fern, einen Verein gegen die Verleger zu gründen, denn wir sind uns wohl bewußt, daß der Vortheil des Verlegers mit dem des Sortimenters Hand in Hand geht, und daß nur aus dem innigen Zusammenwirken derselben für beide Theile ein gewinnbringender Erfolg erwachsen kann.

Wir hegen im Gegentheil die feste Hoffnung, daß unser Verein für alle Buchhändler, Verleger wie Sortimenter, die es mit der Würde und dem Wohle des Gesamtbuchhandels gut meinen, bald eine Nothwendigkeit werden wird. Das große Ziel, das wir vor Augen haben, ist, einen soliden, auf gesunder Grundlage ruhenden Sortimentsbuchhandel zu erhalten, und wem könnte dies erwünschter sein als dem Verleger?

Der Sortimenter wird aber in dem Verein die Kraft erblicken, um seinen in der Vereinzelung unstreitig vielfach verkümmerten und unterdrückten Interessen so viel als möglich aufzuhelfen.

Auf den bloßen Statuten-Entwurf hin sind bereits 300 ehrenwerthe Firmen dem Vereine beigetreten, aber

„Einigkeit macht stark!“

und wir bedürfen zur vollständigen Erreichung unserer Aufgabe des möglichst ausnahmslosen Anschlusses des soliden Buchhandels. Dann kann und wird der Erfolg nicht ausbleiben und für alle Theile ein ersprißlicher sein.

Lassen Sie sich nicht dadurch, daß Sie vielleicht mit einem oder dem andern Punkte in den Statuten nicht einverstanden wären, von dem Beitritte abhalten. Kein Menschenwerk ist vollkommen, und die Statuten unseres Vereines entziehen sich durchaus nicht Verbesserungen und Abänderungen, wozu laut §. 17. jede Hauptversammlung die Möglichkeit bietet.

Sind Sie mit uns nur im Prinzipie einig, so werden Sie dies ja auch bei einer hie und da abweichenden Anschauung am besten wahren und fördern, wenn Sie ohne Zögern beitreten.

Somit empfehlen wir unsere gerechte Sache nochmals Ihrer einsichtsvollen Erwägung, indem wir Sie bitten, uns mit Rath und That an die Hand zu gehen, und laden Sie hiermit dringend ein, beiliegende Beitrittserklärung zu unterzeichnen.

Mit collegialischem Gruß

Der Vorstand des Vereines der deutschen Sortimentsbuchhändler:

Rudolf Lechner in Wien, Vorsitzender.

Adolph Baedeker in Cöln.

Herm. Dominicus in Prag, Stellvertreter des Vorsitzenden.

H. Haendke (Lehmkuhl & Co.) in Altona.

E. Ed. Müller (Heyse'sche Buchh.) in Bremen, Cassirer des Vereines.

Stellvertreter:

Martin Berendsohn (B. S. Berendsohn) in Hamburg.

H. Burdach in Dresden.

Christ. Kaiser in München.

R. Kretschmann (Creuz'sche Buchh.) in Magdeburg.

E. H. Mayer (Kengfeld'sche Buchh.) in Cöln.